

## B1 - 5 Small Talk

- 1 Es ist am natürlichsten, wenn Sie einfach über einige der Themen direkt ins Gespräch kommen, so als wären Sie tatsächlich auf einer Party.  
Wichtig ist es auch, darüber zu sprechen, was man in unserem Kulturkreis **nicht** ansprechen würde. Ihr Lernpartner wird es Ihnen danken!  
Hier, sowie in der nächsten Aufgabe, ist unbedingt auch die leidige Frage nach der korrekten Verwendung von *Du* und *Sie* wichtig. Zu lange zu Siezen wirkt steif, ein zu schnelles Du kann respektlos wirken.
- 2 Die Aufgabe 2 ist auf eine Konferenz zugeschnitten. Wenn das nicht zu Ihrer Lebenssituation passt, dann überlegen Sie, zu welchen mehr oder weniger offiziellen Anlässen Sie hin und wieder gehen und worüber man dort sprechen könnte (Weiterbildung, im Zugabteil/Flugzeug).
- 3 Für die Aufgabe 3 ist es zu empfehlen, auf den genauen Wortlaut zu achten, sodass Ihr Partner lernen kann, was man im Deutschen sagt. Wichtig ist dabei, dass man den richtigen Ton trifft, nicht zu förmlich, aber trotzdem höflich und eindeutig.  
Die Mimik und Gestik ist oft sehr subtil. Wenn Sie Zeit haben, könnten Sie auch Videoausschnitte zusammenstellen und Ihrem Partner zeigen, auf denen situationstypische Gestik und Mimik sichtbar sind. Dafür eignen sich schlecht gedrehte Serien, dort ist das Minenspiel überdeutlich. (Es erfordert allerdings viel Zeit und Mühe etwas Passendes zu finden.)
- 4 In der Aufgabe 4 kommt es darauf an, **höflich** zu fragen. Wie formuliert man, dass man zunächst wissen möchte, ob der andere überhaupt Zeit für Privatstunden hat? Hingegen verbreiteter Stereotype fällt man auch im deutschsprachigen Raum nicht mit der Tür ins Haus, sondern setzt ein oder zwei Sätze voran.